

Tickets

Die Veranstaltung zu Zwinglis Todestag kann nur als Ganzes gebucht werden. Sie umfasst die Podiumsdiskussion, den Apéro riche im Kloster und die Filmvorführung «Zwingli» in der Klosterkirche.

Plätze (ohne Nummerierung)

Fr. 30.- (regulär) | Fr. 15.- (Studierende)

Vorverkauf empfohlen, ab 15. August 2019:

www.ticketino.com | Tel. 0900 441 441

Abendkasse in der Klosterkirche, geöffnet ab 17.30 Uhr
(nur Barzahlung möglich)

Anreise nach Kappel

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist Kappel via Zug und Baar, oder mit dem Postauto ab Zürich-Wiedikon erreichbar.

Mit dem Auto kommen Sie via Albispass oder Sihltal, bzw. via Autobahn und Ausfahrt Baar in Richtung Albis nach Kappel. Parkplätze sind signalisiert.

Übernachtung

Übernachtung und Frühstück im Anschluss zum Sonderpreis (pro Person):

- im Einzelzimmer pauschal Fr. 93.75
- im Doppelzimmer pauschal Fr. 71.25

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch



Kloster  Kappel

Zum Todestag, am Sterbeort: Zwingli – Was bleibt?

Podiumsdiskussion und
Filmvorführung «Zwingli»
in der Klosterkirche Kappel

Freitag, 11. Oktober 2019, 18.00 Uhr
Klosterkirche



Reformierte Kirche Kanton Zürich
www.klosterkappel.ch

Zwingli: Was bleibt?

Am 11. Oktober 1531 fand in Sichtweite des Klosters der Zweite Kappeler Krieg statt. Es war ein unseliger, blutiger Sonntag, der den ersten europäischen Religionskrieg markierte.

Der Zürcher Reformator Ulrich Zwingli fiel in dieser Schlacht, wurde als Ketzer gevierteilt, verbrannt, seine Asche verstreut. Nichts sollte bleiben von dem, der für so viele eine Hassfigur war.

Ein halbes Jahrtausend danach ist die Welt eine andere und doch: Kriege im Namen der Religion sind immer noch ein Thema.

Das Zwingli-Jubiläumsjahr neigt sich seinem Ende zu. Unzählige Veranstaltungen und Gottesdienste, davon viele ökumenisch, haben sich mit den Ereignissen der Züricher Reformation auseinandergesetzt. Manches Klischee, manches Vorurteil wurde zurechtgerückt. Eine besondere Rolle spielt dabei der Zwingli-Film von Regisseur Stefan Haupt, den allein in der Schweiz mehr als 250'000 Menschen gesehen haben.

500 Jahre danach steht das Kloster Kappel noch immer. Am Todestag von Zwingli nehmen wir uns am Originalschauplatz Zeit, um zu gedenken, Bilanz zu ziehen und zumindest im Ansatz eine überkonfessionelle Perspektive zu entwickeln:

Wie hat sich unser Bild von Zwingli und seinen Gegnern gewandelt? Wozu diente dieser grausame Tod? Was bleibt von Zwingli und «seiner» Reformation, nicht nur für reformierte, sondern auch für katholische Christen und nicht zuletzt für säkulare Zeitgenossen?

Nach der Podiumsdiskussion und einem Apéro riche besteht die besondere Gelegenheit, den Zwingli-Film – noch einmal – in der frühgotischen Klosterkirche zu sehen.



Pfr. Volker Bleil
Theologischer Leiter Kloster Kappel

Programm

18.00 Podiumsdiskussion in der Klosterkirche
«Zwingli: Was bleibt?»

Es diskutieren:

- Stefan Haupt, Regisseur («Zwingli»), Zürich
- Dr. Martin Kopp, Generalvikar Urschweiz, Bistum Chur
- Dr. Josef Lang, Historiker/Politiker, Bern
- Dr. Thomas Schmuckli, Unternehmer, Bossard Holding, Zug
- Dr. Esther Straub, Kirchenrätin/PfarrerIn, Zürich

Moderation: Pfarrer Volker Bleil

19.00 Apéro riche im Kloster Kappel

20.00 Filmvorführung «Zwingli» in der Klosterkirche

Bitte beachten: Die historische Klosterkirche ist ungeheizt, wärmere Kleidung ist empfehlenswert. Eine begrenzte Anzahl von Wolldecken steht vor Ort zur Verfügung.

Die Veranstaltung wird mitgetragen vom «Forum Kirche und Wirtschaft» der Katholischen Kirche im Kanton Zug.

FORUM // KIRCHE UND WIRTSCHAFT